

2. Motion von Ralph Limoncelli vom 11. März 2015 "Verkleinerung Grosser Rat" (12/MO 36/341)

Beantwortung

Präsident: Die Antwort des Regierungsrates liegt schriftlich vor. Ich eröffne die Diskussion. Das Wort hat zuerst der Motionär.

Diskussion

Limoncelli, CVP/GLP: Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung. Dass diese aus meiner Sicht nicht wunschgemäss ausgefallen ist, liegt auf der Hand. Der Regierungsrat bringt jene Gegenargumente vor, welche ich im Vorfeld schon öfters gehört habe. Diese konnten mich damals nicht überzeugen, und sie tun es auch jetzt nicht. Da ich den Rückzug der Motion angekündigt habe, werde ich auf die einzelnen Argumente des Regierungsrates nicht eingehen, obwohl ich dies sehr gerne tun würde. Jene, die an meiner Sichtweise interessiert sind, können diese ab heute auf meiner Homepage nachlesen. Mein politisches Anliegen ist ein schlanker und effizienter Staat. Dazu gehört auch das Parlament. Deshalb habe ich mir bei der Einreichung der Motion etwas mehr Unterstützung von bürgerlicher Seite erhofft. Ich wurde häufig gefragt, weshalb ich das Thema gerade jetzt auf das Tapet bringe. Seit dem 1. März 2014 bin ich Mitglied des Grossen Rates. Aus Anstand habe ich mit der Einreichung des Vorstosses ein Jahr gewartet. Es ist nicht meine Absicht, die Arbeit meiner Kolleginnen und Kollegen geringzuschätzen. Ich bin der Meinung, dass das qualitativ gleiche Resultat auch mit einem kleineren Parlament erreicht werden kann. Meine Motion wurde von nur zehn Personen mitunterzeichnet. Diesem Umstand ist es vermutlich zu verdanken, dass der Regierungsrat ein staatspolitisch so wichtiges Thema auf lediglich vier Seiten abgehandelt hat. Es hat mich aber gefreut, dass unter den Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichnern der Fraktionschef der FDP, der Parteipräsident der CVP Thurgau sowie weitere Wirtschaftsvertreter aus FDP und CVP waren. Ich möchte noch etwas loswerden: Das Rechnen scheint nicht die Stärke des Regierungsrates zu sein. Die Verkleinerung von 130 auf 100 Mitglieder entspricht weniger als einem Viertel, nämlich exakt 23 %. Der Regierungsrat schreibt in Punkt 7 seiner Antwort von einem Drittel. Rechnen ist eben Glückssache. Aufgrund der Ausgangslage **ziehe** ich meine Motion **zurück**.

Präsident: Der Motionär erklärt den Rückzug der Motion. Ich frage die Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner an, ob jemand an der Motion festhalten will. Das ist nicht der Fall. Das Geschäft ist somit erledigt.